

Veranstungsmagazin für NRW · Sonderausgabe online · Gratis

PALETTE

leben pur

Freizeit
und Event
in NRW



www.palette-nrw.de



25 Jahre Route der Industriekultur	4-7
Ruhrmuseum - Kino- und Filmgeschichte	8-11
Sauna Embricana	12-13
Weihnachtsmarkt Issum	14-15
Maxipark Hamm - Herbstleuchten	16-17
Maxipark Hamm - Weihnachtsmarkt	18-19
Schlösser und Burgen im Münsterland	20-21
Museen Burg Altena - Sonderausstellung	22-23
Sauna Embricana	24-25
Gärten und Parks im Münsterland	24-27
Wintersport-Arena Sauerland	28-31
Ausstellungen in NRW	32-33

Hinweise zur Benutzung:

Ein Klick in eine Zeile des Inhaltsverzeichnisses führt direkt zum Artikel. Ebenso ein Klick auf ein Bild dieser Seite.



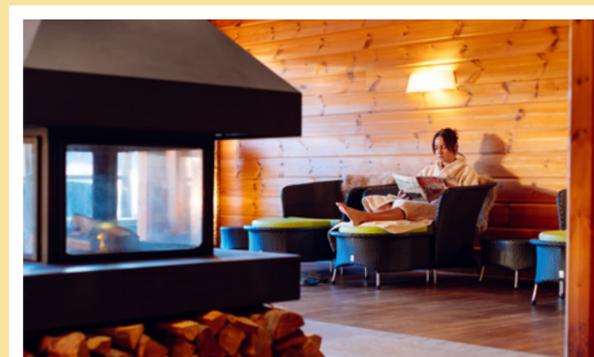
Route der Industriekultur

Seite 4-7



Ruhrmuseum - Kino- und Filmgeschichte des Ruhrgebiets

Seite 8-11



Sauna Embricana

Seite 12-13



Weihnachtsmarkt Issum

Seite 14-15



Maxipark Hamm - Herbstleuchten

Seite 16-17



Maxipark: Weihnachtsmarkt

Seite 18-19

Die Route Industriekultur feiert Geburtstag:

Bei den Local Hero-Wochen laden die spannenden Ankerpunkte zum Besuch ein

Die Route Industriekultur bietet eine einzigartige Erlebnisreise durch die facettenreiche und vielfältige Geschichte der westfälischen Ruhrregion. Auf einer Strecke von insgesamt rund 400 Kilometern bieten sich sowohl für Unternehmungslustige, Kulturliebhaber und Geschichtsinteressierte gleichermaßen eine Fülle der wichtigsten und attraktivsten Industriedenkmäler des Ruhrgebiets.

In diesem Jahr wird die Route 25 Jahre alt: Seit 1999 gibt es dieses weltweit einmalige Kulturangebot, das mit seinen bedeutenden Ankerpunkten, mit beeindruckenden Panoramablicken in die industrielle Kulturlandschaft und mit lebendigen Siedlungen die Geschichte des Ruhrgebiets mit touristischen Highlights verbindet.

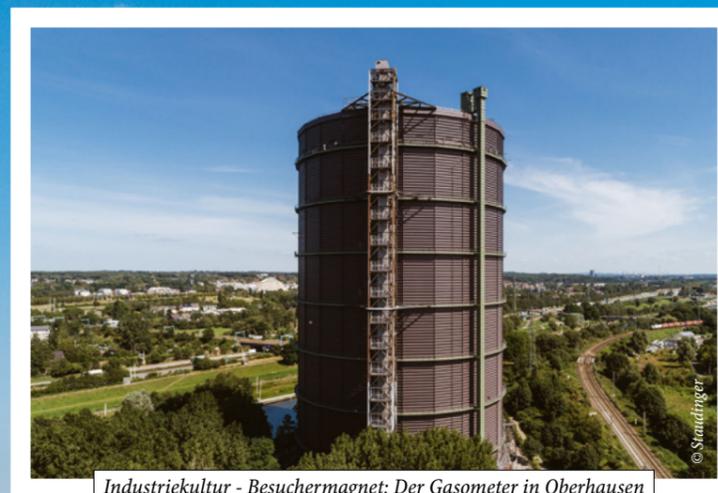
Der Geburtstag wird auch an allen Ankerpunkten der Route gefeiert! An diesen 27 geschichtsträchtigen Industriedenkmäler können Unternehmungslustige und Kulturliebhaber, die Geschichte der Region hautnah erleben. Jeder einzelne Standort macht die Industriegeschichte und den Strukturwandel der Region direkt erlebbar und lässt die Besucher nicht nur in eine andere Welt, sondern auch in eine andere Zeit eintauchen.

Infos zum jeweiligen Local Hero-Programm:

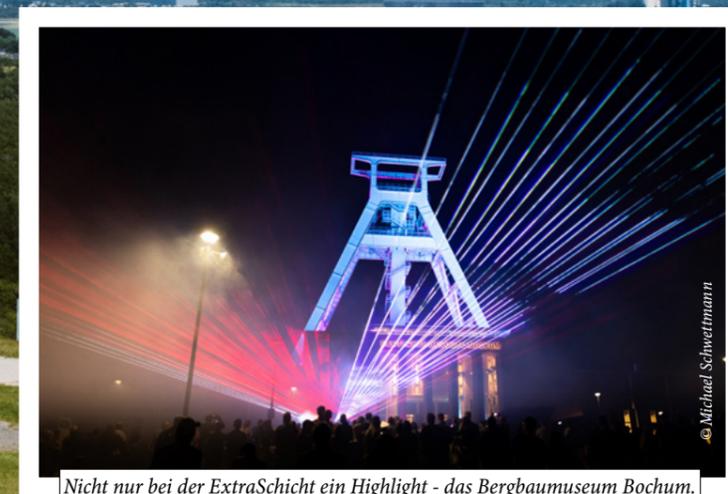
www.route-industriekultur.ruhr/25jahre/localherowoche

Veranstaltungskalender der Route Industriekultur:

www.route-industriekultur.ruhr/veranstaltungskalender/



Industriekultur - Besuchermagnet: Der Gasometer in Oberhausen



Nicht nur bei der ExtraSchicht ein Highlight - das Bergbaumuseum Bochum.



Primaerstandorte - Route der Industriekultur



Fahrradsummer 2024 am 09. Juni an der Jahrhunderthalle Bochum



Beliebtes Ausflugsziel für die ganze Familie: Die Zeche Zollern in Dortmund.

Halde Rheinpreussen

Zum Inhalt

Zur Homepage



Bis 20. Oktober werden alle 27 Ankerpunkte im Rahmen der „Local Hero“-Wochen für je eine Woche im Blickpunkt stehen – mit Führungen, Gewinnspielen, Picknicks und vielem mehr. Neben dem Welterbe Zollverein, dem Gasometer Oberhausen und anderen Besuchermagneten gibt es viele industriekulturelle Kleinode.

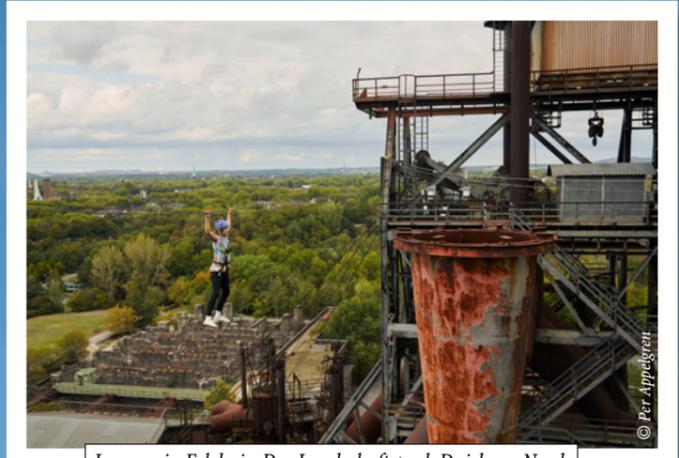
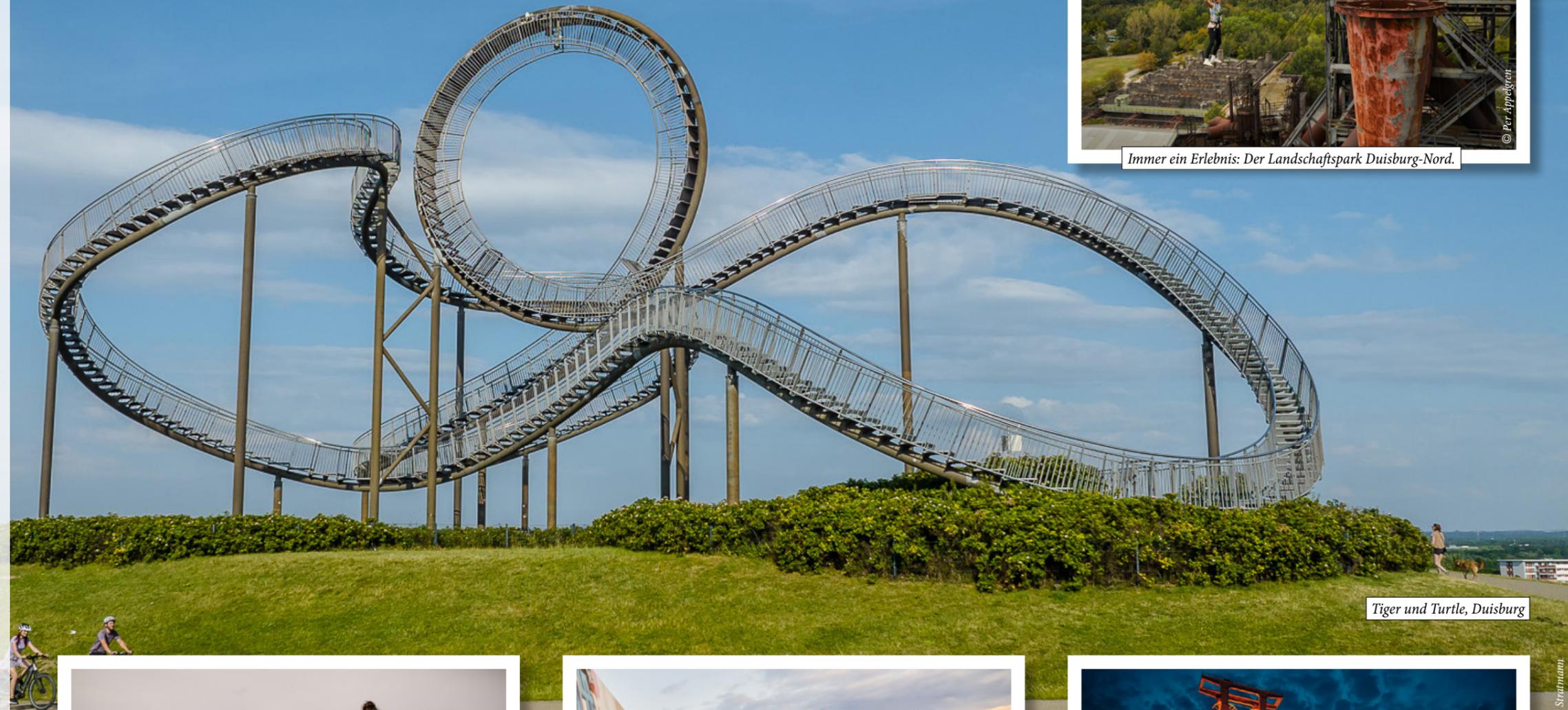
Die Lindenbrauerei in Unna lädt am 8. Juni zu einem Sommerfest ein, bei dem auch ein Brauereiseminar stattfindet. Am 15. Juni bietet die Jahrhunderthalle in Bochum ein exklusives Essen im Pumpenhaus an, das über ein Gewinnspiel verlost wird. Dabei finden insgesamt 25 Gäste Platz. Das Freilichtmuseum Hagen enthüllt am 7. Juli die neue Wegebahn in ihrer Woche. Ein Besuch in Duisburg lohnt sich doppelt: Der Landschaftspark Duisburg-Nord und das Museum der Deutschen Binnenschifffahrt sind gemeinsam als „Local Hero“ ausgezeichnet und bieten vom 19. bis 21. Juli gemeinsame Führungen an, um den Weg von Erz und Kohle von den Bergwerken zu den Hochöfen zu erkunden - sehr interessant! Im Innenhafen in Duisburg findet während der Local Hero-Woche vom 22. bis 28. Juli eine Ausstellung mit historischen Fotos im Ludwigturm statt - ein besonderes Highlight, da der Turm normalerweise nicht immer zugänglich ist. In Waltrop wird das 125-jährige Jubiläum des Schiffshebewerks Henrichenburg groß gefeiert. Das Steampunk Jubiläum am 10. und 11. August sollte man auf keinen Fall verpassen. Der Gasometer Oberhausen hat während der Local Hero-Woche (12. bis 18. August) bis 22 Uhr geöffnet, während es auf dem Nordsternpark im Nordsternpark Gelsenkirchen in der Woche vom 19. bis 23. August von Montag bis Freitag morgens Yoga und abends einen Sundowner gibt. Das 25-jährige Jubiläum der Route wird an allen 27 Ankerpunkten ausgiebig gefeiert im Rahmen der Local Hero-Wochen - ein garantiertes Highlight!

Weitere Infos zum jeweiligen Local Hero-Programm an den 27 Ankerpunkten, zu Uhrzeiten oder Anmeldeformalitäten finden Sie online unter:

www.route-industriekultur.ruhr/25jahre/local-herowochen

25 Jahre Route Industriekultur:

Gäste erwartet bei den „Local Heroes“ vor Ort ein individuelles Programm für die ganze Familie



Immer ein Erlebnis: Der Landschaftspark Duisburg-Nord.

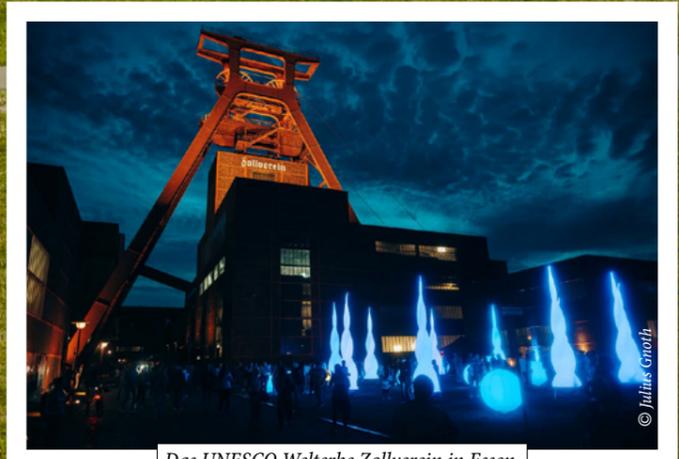
Tiger und Turtle, Duisburg



Sommer-Vergnügen im Nordsternpark Gelsenkirchen.



Unterwegs auf der Route per Rad im Westpark an der Jahrhunderthalle Bochum.



Das UNESCO Welterbe Zollverein in Essen.



Zur Home-page

Glückauf – Film ab! Kino- und Filmgeschichte des Ruhrgebiets

Die Ausstellung „Glückauf – Film ab!“ zeigt die gesamte, über einhundertjährige Kino- und Filmgeschichte des Ruhrgebiets. Sie lässt die Anfänge der Kinematographie Ende des 19. Jahrhunderts Revue passieren, stellt die großen Kinobauten der 1920er Jahre und die Instrumentalisierung des Films in der NS-Zeit vor und präsentiert die große Zeit des Kinos in den 1950er Jahren bis zum Wandel des Kinos in der Gegenwart.

Themen der Ausstellung sind darüber hinaus die Film- und Kinotechnik, die Werbung, Kinobesitzer und Kinobetreiberinnen, das Ruhrgebiet als Drehort und Schauplatz, die Filmausstattung sowie die Filmschauspielerinnen und Filmschauspieler, die aus dem Revier stammen oder hier gedreht haben. Charakteristisch für das Ruhrgebiet sind die Dokumentarische Filmarbeit, das Verhältnis von Montanindustrie und Film, der Avantgardefilm, die Filmfestivals, das Kino und der Film im interkulturellen Kontext, aber auch die Skandale im Lichtspielhaus.

Anlass der Ausstellung ist der hundertste Geburtstag des Essener „Filmstudios Glückauf“, eines der ältesten noch erhaltenen Kinos im Ruhrgebiet und Teil der Essener Filmkunsttheater.



Glückauf – Film ab!
 Kino- und Filmgeschichte
 des Ruhrgebiets
 Ruhr Museum auf
 Zollverein in Essen
 29.6.2024 – 2.3.2025



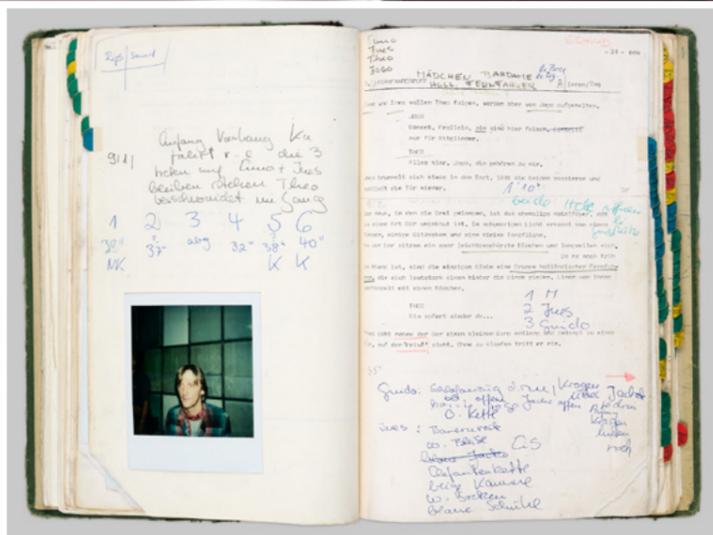
29.6.2024 bis 2.3.2025

CAPITOL

Zum Flyer



Filmpremiere von „Monpti“ (1957, Helmut Käutner) mit Romy Schneider in der Essener „Lichtburg“
 © Fotoarchiv Ruhr Museum / Willy van Heekern



Drehbuch zum Film „Theo gegen den Rest der Welt“ (1980, Peter F. Bringmann), Matthias Seelig, um 1979
 © Ruhr Museum / Christoph Sebastian



Filmwerbung für die „Lichtburg“ in der Essener Stadtmitte, 1960
 © Fotoarchiv Ruhr Museum / Otto Häublein.

Blick in die Ausstellung
 © Ruhr Museum / Christoph Sebastian

Zum Flyer Zur Homepage Audio-guide Zum Inhalt

Großes Filmprogramm zur Sonderausstellung „Glückauf – Film ab!“

Start am 1.9.2024

Begleitend zur großen Sonderausstellung „Glückauf – Film ab! Kino- und Filmgeschichte des Ruhrgebiets“ startet am 1.9.2024 das umfangreiche Filmprogramm mit Veranstaltungen im Filmstudio Glückauf, auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein und in verschiedenen Essener Stadtteilen. Herausragende Spielfilme und dokumentarische Filmschätze gepaart mit prominenten Gästen und Publikumsgesprächen versprechen ein Kinoerlebnis der Extraklasse.

Sonntagsmatinéen im Filmstudio Glückauf

Im Filmstudio Glückauf an der Rütterscheider Straße werden von September 2024 bis März 2025 an 25 Sonntagen herausragende Spielfilme aus den letzten 100 Jahren gezeigt, die im Ruhrgebiet gedreht wurden oder sich mit dem Milieu und typischen Charakteren beschäftigen. Darunter zum Beispiel das Stummfilmdrama „S1“, ein Spionagefilm von 1913, das Melodram „Die Frühreifen“ von 1957, der Historienfilm von Visconti „Die Verdammten“ aus dem Jahr 1969, „Jede Menge Kohle“ von 1981, der Klassiker „Manta – Der Film“ oder auch die preisgekrönte Verfilmung der Kerkeling-Autobiografie „Der Junge muss an die frische Luft“. Eingeführt und begleitet werden die Filmvorführungen von besonderen Gästen, darunter bekannte Filmschaffende. Ergänzend zum Hauptfilm werden auch Kurzfilme sowie ausgewählte historische Film- und Fernsehberichte gezeigt.



Doku-Filmabende

An den Filmabenden auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein und im Filmstudio Glückauf werden ab Oktober selten gezeigte dokumentarische Filmschätze der letzten 120 Jahre vorgestellt. Unter fachkundiger Moderation von Paul Hofmann von der Kinemathek im Ruhrgebiet werden seltene Kostproben aus dem reichen Filmerbe der Region gezeigt. Im Anschluss finden Publikumsgespräche statt. Die Veranstaltungsreihe befasst sich mit dem Dokumentarfilm als ältestes Filmgenre im Ruhrgebiet.

Wanderkino der Kulturen

Im Rahmen dieser Reihe werden an fünf Terminen von September bis Dezember 2024 ausgewählte Filme in verschiedenen Essener Stadtteilen und auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein in gemütlicher Wohnzimmeratmosphäre gezeigt. Vorgeführt werden die Filmklassiker in Originalsprache mit deutschen oder englischen Untertiteln. Zu sehen sind neben zwei türkischen und zwei griechischen Filmen, ein ukrainisches und ein spanisches Filmwerk. Musik, Getränke und Imbiss runden das Filmvergnügen ab.

Der Eintritt bei den Doku-Filmabenden und beim Wanderkino ist frei.

Filmprogrammheft

Ausführliche Informationen zur Anmeldung, den Ticketpreisen bei den Sonntagsmatinéen und ausführliche Erläuterungen zum kompletten Filmprogramm finden Sie im Filmprogrammheft, das auch online als PDF unter www.ruhrmuseum.de/filmprogramm zu finden ist.

Werbung für den Film „Der Dieb von Bagdad“
in Essen, 1949
© Fotoarchiv Ruhr Museum / Otto Häublein



Zur
Home-
page

Zum
Inhalt

Sauna Embricana: Ein Tag Urlaub für die Seele

SAUNA
EMBRICANA

In der Sauna Embricana können Saunaliebhaber Saunakultur in all ihren Facetten genießen. Eine moderne, gradlinige Architektur gepaart mit fernöstlichen Akzenten lädt zum Verweilen ein und lässt den Alltag vergessen.

Vom großzügigen Umkleidebereich gelangen die Saunagäste direkt in den mit einer Glaskuppel überdachten „Lichthof“ des Hauptgebäudes. Von hier aus kann der Saunagast das vielfältige Angebot der mit fünf Sternen zertifizierten Premium-Anlage erschließen.

Während im Hauptgebäude mit dem Valo®-Bad, der Ruusu®-Sauna und dem keramischen Dampfbad drei Softsaunen mit Temperaturen zwischen 45° C und 70° C zur Verfügung stehen, sorgen im Saunagarten die Sointi®-Sauna mit Klangzeremonien und die Maa®-Sauna als heißestes Blockhaus für Entspannung. In der Event-Sauna werden stündlich Themenaufgüsse zelebriert. Auch Showaufgüsse gehören zum festen Programm. Die Embricana-Saunameister gehören zu den besten Deutschlands und entführen die Besucher mit Licht, Kostümen, aufwendiger Requisite und artistischen Wedeltechniken in andere Welten.

Für die nötige Abkühlung nach den Saunagängen stehen neben den Duschen im Innen- und Außenbereich auch ein Tauchbecken und ein Außenpool mit 28°C warmen Wasser im Saunagarten bereit. Die weitläufige Liegewiese und zwei Ruheräume runden das Angebot im Außenbereich ab.

Für die Gaumenfreuden während des Saunabesuchs sorgt die Saunagastronomie. Eine große Theke, moderne Sitzmöbel sowie eine große Außenterrasse bieten genügend Platz, um die frischen, ideenreichen und kulinarischen Köstlichkeiten der Saunaküche zu genießen.

Zusätzliche Entspannung verspricht der Wellnessbereich mit seinem umfangreichen Massageangebot.

Events in der Sauna Embricana:

Premium Abend „Energetic Wellness“

08.11.2024 18 bis 23 Uhr

Lange Saunanacht „Big Surprise“

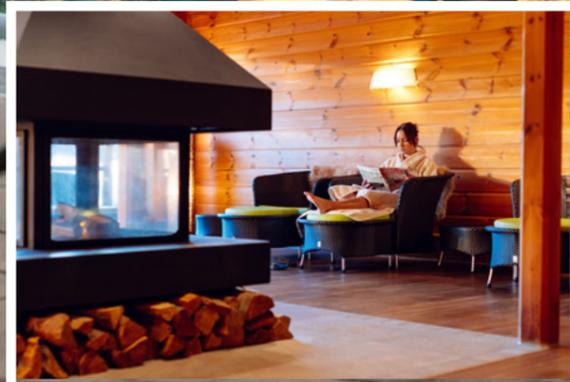
14.12.2024 18 bis 1 Uhr

Tickets im Vorverkauf erhältlich!

Damensauna-Event „Weihnachtsspecial“

23.12.2024 10 bis 22 Uhr

Weitere Informationen auf www.sauna-embricana.de.



Weihnachtsmarkt in der schönen Parkanlage rund um Haus Issum

Das 2. Adventwochenende ist traditionell der Termin für den Issumer Weihnachtsmarkt. Auch in diesem Jahr findet er in der wunderschönen Kulisse der Herrlichkeit statt. Mit seinem besonderen Flair gilt er seit langem als einer der schönsten am Niederrhein.

Am 7. Dezember wird Bürgermeister Clemens Brück die Besucher und Aussteller des Weihnachtsmarktes um 15 Uhr offiziell begrüßen. Über 40 Aussteller präsentieren ihre handwerklichen, künstlerischen und kulinarischen Angebote in den liebevoll geschmückten Holzhäuschen im Park vor der ehemaligen Wasserburg Haus Issum. Während die Marktstände um 19 Uhr schließen, werden die Gastronomen am Samstag bis 20 Uhr geöffnet haben, so dass der Tag gemütlich bei Glühwein und weihnachtlicher Musik im Rathauspark ausklingen kann.

werden auch diesmal wieder einige neue Stände zu entdecken sein. Ausgesuchtes, qualitativ hochwertiges Kunsthandwerk und eindrucksvolle Handarbeiten machen den besonderen Reiz dieses Weihnachtsmarktes im stimmungsvoll beleuchteten Rathauspark aus. Zum weihnachtlichen Sortiment gehören Kerzen, Seifen, Lampen, feinste Tischdekorationen, hochwertige Floristik, handgearbeiteter Baumschmuck aus Holz, Windspiele aus Metall, hochwertige Keramik, wunderschöner Schmuck, Holzspielzeug und, nicht zu vergessen, auch Kulinarisches wie Pralinen, Plätzchen, Marmeladen und Säfte aus eigener Herstellung. Auch in diesem Jahr sind die Hütten wieder entlang der Wege im Rathauspark zu finden. Festlich geschmückt und schön beleuchtet unterstreichen sie das besondere Flair des Parks. Als besonderen Hingucker steht die große Jurte der Pfadfinder bereit. Eine große Spielfläche mitten im Park mit vielen märchenhaften Spielmöglichkeiten lässt auch bei den kleineren Besuchern keine Langeweile aufkommen.

Sogar der Nikolaus lässt sich den Issumer Weihnachtsmarkt nicht entgehen und kommt höchstpersönlich in den Rathauspark um die großen und kleinen Besucher mit einer süßen Leckerei und der Verlosung von Weihnachtsbäumen zu erfreuen.

Weihnachtliche Düfte

Es duftet nach Aromen der Weihnachtszeit – gebrannte Mandeln, Glühwein, heiße Schokolade, Eintopf, Reibekuchen und Crêpes. Die Christliche Gemeinde Issum bietet köstliche

Falafel, ein orientalisches fleischloses Gericht aus einem Kichererbsenpüree an. Der Rotary Club Geldern verkauft leckere Waffeln und natürlich werden wieder Spekulatius und frisches Brot auf dem Weihnachtsmarkt gebacken.

Das 2. Adventwochenende ist wie immer Treffpunkt für Familien und Freunde in Issum. Lassen Sie sich von der familiären Atmosphäre anstecken und kommen Sie vorbei.

**7. Dezember von 11 Uhr bis 20 Uhr
8. Dezember von 11 Uhr bis 18 Uhr**



Zum
Inhalt

Zur
Home-
page

Herbstleuchten

bunte Farbenpracht vom 11. Oktober bis 3. November 2024

im Maxipark



Foto: ©Thorsten Hübner

Das Herbstleuchten im Maximilianpark gehört schon seit vielen Jahren zu den beliebtesten Veranstaltungen. Wenn der Park allabendlich - in diesem Jahr bereits zum 16. Mal - farbgewaltig illuminiert wird, begeistert dies von Freitag, 11. Oktober bis zum 3. November ab 19.00 Uhr die Besucherinnen und Besucher. Tausende Lichter und farbenfrohe Projektionen tauchen Bäume, Sträucher, Wege und Attraktionen des Maxiparks in ein Meer aus Licht und Farben.

Täglich werden alle Besucherinnen und Besucher bis 22.00 Uhr in eine Welt voller zauberhafter Stimmungen getaucht. Der Glaselefant wird in diesem Jahr zur größten Schattenwand Europas. Wer schon einmal beim Herbstleuchten war, der weiß, dass die bunte Schattenwand zu den Highlights gehört und regelmäßig als Kulisse für außergewöhnliche Fotos dient. In diesem Jahr wird die Schattenwand überdimensional groß. Die ganze nördliche Fassade des Glaselefanten wird bunt angestrahlt und dient den Gästen als riesige Projektionsfläche für die größten Schattenbilder Europas. Da ist Kreativität für die besten Fotos gefragt.

Auch das beliebte Hydroschild wird in 2024 überdimensional groß sein. Es ist auf dem Maxi-See, einem weiteren Highlight des Herbstleuchtens, zu sehen. Große Pumpen lassen eine mehrere Meter große Wasserwand entstehen, die als Projektionsfläche für eine Videopräsentation dient. Mal liegt der See still und ist wie gewohnt farbgewaltig illuminiert, mal sorgt das Hydroschild für Bewegung.

Das Herbstleuchten ist in diesem Jahr ein Herbstleuchten der Superlative: die größte Schattenwand, ein größeres Hydroschild und auch eine riesige Erde mit ihrem Trabanten dem Mond sorgen für Ohns und Ahs auf der Wiese am Elefanten. Besucherinnen und Besucher dürfen im weiteren Verlauf des Weges einem überdimensional großen Smiley an der Fassade der Waschkaue ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Ansonsten wird das Herbstleuchten 2024 tierisch gut. Eine große gelbe Ente wird es sich auf dem Naturteich gemütlich machen und passend zu den "Lustigen Tierfotos", der Open-Air Ausstellung, werden im Wald und an der Gartenbahn andere tierische Gäste erwartet.

Der Verkauf läuft ab sofort online über die Homepage. Interessierte werden direkt weitergeleitet und kaufen sich für ein bestimmtes Datum ihr Ticket. Erwachsene zahlen für das Online-Ticket 8 € und Kinder 4 €. Bei jedem Buchungsvorgang ist 1 € Gebühr fällig, da lohnt sich der Kauf gleich für die ganze Familie oder alle Freunde. Alle Tickets gelten einmalig für den gebuchten/gekauften Tag.

Tickets für das Herbstleuchten gibt's ab sofort auch an der Kasse vor Ort. Die Tickets vor Ort kosten für Erwachsene 9,00 € und für Kinder 4,50 €.

Wichtig zu wissen: Die Maxipark-Jahreskarten benötigen kein Ticket für das Herbstleuchten und haben freien Eintritt.

RUHR.TOPCARD und die Jahreskarten der Park-Kooperationen gelten nicht und benötigen ein Ticket. Der Maxipark hat für Tagesgäste ab 9.30 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen gibt es direkt im Maximilianpark, Telefon 02381/98210-0, unter www.maximilianpark.de oder über Facebook.

Foto: ©MAGU

Zum
Inhalt

Zur
Home-
page



Adventzauber im Maxipark

Vom 29. November bis 1. Dezember laden zahlreiche Händler zum vorweihnachtlichen Bummeln und Genießen ein



Mit großer Vorfreude bieten am ersten Adventwochenende, von Freitag, 29. November bis Sonntag, 1. Dezember viele Händler im Maxipark in ihren funkelnden und weihnachtlich dekorierten Hütten kreatives Kunsthandwerk, Weihnachtsschmuck und kulinarische Genüsse an.

Entlang der Wege im Maxipark liegt der Duft von Glühwein, Lebkuchen, gebrannten Mandeln und Zimtsternen in der Luft. Für viele Menschen gehört der Weihnachtsmarkt zum Jahresende einfach dazu, um sich auf das bevorstehende Fest einzustimmen. Viele dutzende Händler bieten im Park und im Festsaal Abwechslung für festliche Momente abseits des Einkaufstrubels und der vorweihnachtlichen Hektik. Die Allee von liebevoll geschmückten Ständen und Hütten zieht sich quer durch den Park.

Besucher finden ein breites Sortiment zum Schenken und Genießen. Zwischen Dekorativem und Nützlichem ist sicherlich auch manche neue Entdeckung dabei. Lichterglanz, stimmungsvolle Klänge und der Duft von Tannengrün und leckerer Glühwein geben einen Vorgeschmack auf das Fest. Sollte der Advent schon winterkalt daherkommen, können sich Besucher von innen mit Grog, Punsch und heißem Eierlikör wappnen und mit Kräuter-Bonbons einer Erkältung vorbeugen. Plätzchen, Printen und Stutenkerle gibt es sowieso. Im Park schwirren derweil am Samstag und Sonntag die Weihnachtsengel umher und verteilen mit dem Nikolaus süße Köstlichkeiten. Am Freitag, erfreuen die Kinder des Kindergartens Wichtelburg ab 15.30 Uhr mit ihrem Gesang die Besucher im Festsaal und am Sonntag, sorgt der Posaunenchor Hamm Mark e.V. in kleinen

Ensembles unter der Leitung von Georg Turwitt von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr für die passende Weihnachtsstimmung im Park.

Auf das Fest einstimmen können sich die Besucher auch im Adventscafé hoch oben im Glaselefanten. Bei Kaffee, zahlreichen selbstgebackenen Torten und leckeren Kuchen lässt sich weit über Stadt und Land blicken. Und wenn es draußen dämmt, ist die Atmosphäre hier besonders gemütlich. Die Kleinen dürfen währenddessen in der kreativen Adventswerkstatt basteln.

Der Weihnachtsmarkt im Maximilianpark ist am Freitag, dem 29. November bis Sonntag dem 1. Dezember täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Die Eintrittspreise finden Sie direkt im Maximilianpark, Telefon 02381/98210-0, unter www.maximilianpark.de oder über Facebook.



Malerische Schönheiten

Schlösser und Burgen im Münsterland



Wasserschloss Haus Marck in Tecklenburg



Burg Vischering in Lüdinghausen



Abtei Liesborn in Wadersloh



Erbdrostenhof in Münster

Über Jahrhunderte hinweg erlebte das Münsterland eine wahre Blütezeit des Schlösser- und Burgenbaus. Es entstanden zeitlose Baudenkmäler, deren stilistische Spanne von der mittelalterlichen Festung über Renaissance-Anlagen bis hin zum prächtigen Barockpalais reicht. Mehr als 100 Anwesen in der malerischen münsterländischen Parklandschaft wollen entdeckt werden: Einige davon sind fest etablierte Anziehungspunkte in öffentlicher Hand, die intensive Einblicke gewähren und viel Programm bieten; bei anderen, rein privat genutzten Adelsitzen fasziniert die Außenansicht, die auf Spaziergängen oder bei Fahrradtouren genossen werden kann.

Die Publikumsmagnete unter den Häusern bieten Highlights für alle Generationen: Manche verfügen über Kinderspielplätze oder weisen museale Dauer- und Sonderausstellungen auf, andere bieten zudem vielfältige Führungs- und Veranstaltungsprogramme oder locken mit Gastronomie und Kulinarik – auch im Rahmen des jährlichen Schlösser- und Burgentages Münsterland, der immer am dritten Sonntag im Juni stattfindet.

Zu diesen Bauten zählt die Burg Vischering in Lüdinghausen: Der Kulturort des Kreises Coesfeld, der vor einigen Jahren grundlegend saniert wurde, kombiniert eine aufwendig inszenierte zeit- und kulturgeschichtliche Dauerausstellung in der Hauptburg mit wechselnden zeitgenössischen Kunstausstellungen in der Vorburg; er wird zum Podium für ganz unterschiedliche Konzerte, Vorträge und weitere Veranstaltungen, überzeugt aber auch mit einem kulturellen Bildungsprogramm, das Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Altersstufen anspricht. Kochkurse und Bierbrau-Seminare in der historischen, aber modern ausgestatteten Burgeküche richten sich an Erwachsene und sind immer rasch ausgebucht. Zudem ist die Burg das Portal für die Schlösser und Burgen im Münsterland – und somit die ideale erste Anlaufstelle für eine Münsterlandtour!

Wie sehr dieses gemeinsame Erbe der Region geschätzt und gepflegt wird, zeigt das Beispiel des Erbdrostenhofes in Münster: Das barocke, von Johann Conrad Schlaun entworfene Stadtschloss wurde im Zweiten Weltkrieg fast vollständig zerstört, aber später originalgetreu wiederaufgebaut; der prunkvolle Festsaal wurde ebenfalls rekonstruiert und kann im Rahmen von gebuchten Führungen besichtigt werden. International bekannt ist das Museum Abtei Liesborn im Kreis Warendorf, das der Kulturgeschichte und Kunst gewidmet ist und sich in der barocken Abtiresidenz der ehemaligen Benediktiner-Abtei Liesborn befindet. Herzstück ist das berühmte Liesborner Evangeliar, das dort aufwendig präsentiert wird.



Maxipark

IM LAND DER DRACHEN

16.3. – 3.11.2024

Mo. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr

Sa., So., feiertags & in den Ferien täglich 10:00 – 18:00 Uhr

Elektrozentrale | Sondereintritt 5,- € Erwachsene und 3,- € Kinder ab 3 Jahren

Zur
Home-
page

Zum
Inhalt

Im Land der Drachen

erzählt man sich von Rittern, Burgen und Drachenmeistern

Im Maximilianpark wird's mystisch. Die neue Familien-Ausstellung „Im Land der Drachen“ entführt die Besucherinnen und Besucher noch bis 3. November in die magische Welt des Mittelalters. Jeder ist eingeladen mit Ritter Wendel, dem tapfersten Drachenmeister und unerschrockenem Bewahrer des Friedens, eine Mission „Im Land der Drachen“ zu erfüllen und in der Elektrozentrale viele Abenteuer zu bestehen.

Wenn der Besuch im Maxipark zum großen Abenteuer werden soll, dann gehört in diesem Jahr der Besuch der Familienausstellung unbedingt dazu. Im Jubiläumsjahr geht's auf eine Reise in das geheimnisvolle Zeitalter der Drachen. Sieben lebensgroße Exemplare sind in ihr neues 1.600 Quadratmeter großes Zuhause eingezogen und freuen sich auf kleine und große Abenteuer, die riskante Aufgaben lösen und mutige Wagnisse eingehen.

Die Drachen, die ca. drei Meter groß sind, messen bis zur Schwanzspitze bis zu fünf Meter. Wenn sie ihre Flügel ausgebreitet haben, ist ihre Spannweite bis zu vier Meter groß. Hier ist also Vorsicht geboten, denn die Drachen bewegen sich und ab und zu ist auch ein gefährliches Knurren zu hören.

An der Seite von Ritter Wendel ist die Drachenmeister-Challenge ein Kinderspiel. Jeder kann am Eingang ein Rätselheft bekommen, einen Wegweiser, um an allen Drachenstationen die Prüfung zu meistern und als mutiger, tapferer Drachenmeister glücklich nach Hause zu gehen. Wer mag, der geht noch auf einen spektakulären Drachenritt oder vertreibt sich die Zeit an den Spieltischen.

Der Licht-Choreograf Daniel Arellano Mesina aus Andorra hat auf der unteren Ebene ein spezielles Video-Mapping installiert. Hier wird eine Playmobil-Drachenburg eindrucksvoll in Szene gesetzt. Gemeinsam mit dem Grünen Klassenzimmer sind in der Ausstellung auch Schüler:innen, Kindergarten- oder Geburtstagskinder als Drachenforscher unterwegs, die sich auf die Suche nach dem Mysterium der Drachen begeben.

Maximilianpark Hamm GmbH | Alter Grenzweg 2 |

D 59071 Hamm

www.maximilianpark.de

Weitere Informationen gibt es direkt im Maximilianpark, Telefon 02381/98210-0, oder über Facebook.



Hunde. Treue Gefährten des Menschen

SONDERAUSSTELLUNG 12. NOVEMBER 2023 – 13. OKTOBER 2024

Museen Burg Altena und Deutsches Drahtmuseum Altena

Die Ausstellung „Hunde. Treue Gefährten des Menschen“ die auf der Burg Altena und im Deutschen Drahtmuseum zu sehen ist, widmet sich der Kulturgeschichte des Vierbeiners.

Im Deutschen Drahtmuseum heißt es: „Dogs in Jobs“ ein. Hier geht es um Diensthunde beim Militär, Zoll oder der Polizei, außerdem um die wertvolle Arbeit, die Therapiebegleit- und Rettungshunde leisten. Auf der Burg Altena widmet sich die Ausstellung u.a. den Themen: Abstammung des Hundes, Hunde und Vergnügen, der Hund als Freund und als Statussymbol sowie die sich in vielen Facetten äußernde Liebe zum Tier.

Bei den berühmten Vertretern der Spezies spannt sich der zeitliche Bogen von Wilhelm Buschs Plisch und Plum über Pluto, Wum, Snoopy und bis zum Instagram-Star Tuna. Einige Raritäten sind zu bewundern: Etwa von Lorient handbemaltes Geschirr oder ein Hundemausoleum vom Ende des 19. Jahrhunderts.

Die Themen werden durch 14 Videos ergänzt, die unter anderem Dog Dance, ein Hunderennen und einen Filmhund am Set zeigen.

Zur Ausstellung erscheint ein reich bebildeter Katalog.

Der Eintritt zur Sonderausstellung ist bereits im Museumseintritt zur Dauerausstellung enthalten.

Museen Burg Altena
Deutsches Drahtmuseum, Altena
Fritz-Thomé-Str. 80 und 12
58762 Altena

Di-Fr 9.30-17 Uhr
Sa, So, Feiertag 11-18 Uhr

Buchungen von Führungen, Infos zum Rahmenprogramm Tel. 02352 966 7034



Foto: Brigitte Hiss



Foto: Klaus Sauerland



Foto: Klaus Sauerland



Foto: Kreisarchiv MK



Foto: Pixabay

Westfalens Gärten öffnen ihre Pforten

Das Münsterland verfügt über eine Vielfalt attraktiver Parkanlagen und Gärten. Große Schlossparks und idyllische Renaissancegärten gehören ebenso dazu wie Kräuter- und Bauerngärten, moderne Landschaftsparks, Botanische Gärten und liebevoll gepflegte Gärten in Privatbesitz.

Die gute Nachricht ist, im Garten blüht es trotz Corona. Viele Gartenakteure und Veranstalter sind guter Dinge und freuen sich, Sie hoffentlich auch in diesem Jahr begrüßen zu dürfen.

Die Rosenblüte erwartet Sie unter anderem im Kreislehrgarten Steinfurt, selbstverständlich im Rosendorf Seppenrade und vor allem Rosenzentrum Westmünsterland.

Die beliebte Reihe „Trompetenbaum und Geigenfeige“ wird in diesem Jahr am 4. Juli starten und am 5. September enden und auf jeden Fall hoffen wir auf viele fröhliche PicknickKonzerte vor allem in den Sommermonaten.

Darüber hinaus veranstalten wir den Tag der Parks und Gärten (12./13. Juni), feiern den Tag des Internationalen Picknicks (18. Juni) und den Tag der Burgen und Schlösser (20. Juni), an dem hoffentlich viele Anlagen ihre Tore öffnen und Sie willkommen heißen dürfen.

Die große Zahl der attraktiven Veranstaltungen, musikalischen und künstlerischen Darbietungen spiegeln die Freude am Garten in unserer Region wider und im Juni heißt es wie in jedem Jahr: „Westfalens Gärten öffnen ihre Pforten“.

Nicht nur das für Leib und Seele angenehme Flanieren durch die Gärten und Parkanlagen im Münsterland ist in der Gartensaison willkom-

men, es gibt auch Wissenswertes zu erfahren, wie zum Beispiel in Fornfeists Garten in Ladbergen oder bei einer Wanderung zu Löwenzahn, Giersch und Gänseblümchen in Tecklenburg mit dem Kneipp-Verein zur Heilkraft unter anderem der Korbblütler.

Die Kunst kommt selbstverständlich nicht zu kurz bei uns: Auf Modersohns Spuren durch die idyllischen Naturpassagen Tecklenburgs werden Sie die Landschaft mit den Augen des Malers betrachten können.

Viele Titel und Themen unserer Gartenveranstaltungen und Angebote wie Picknick mit Lesung im Botanischen Garten Loismann, Unterwegs mit Hofrätin Levenhagen im Park von Nordkirchen, eine Flugvorführung mit Falken auf den Wiesen des herrlichen Schlosses Clemenswerth, musikalische Lichterabende, Magie der Pflanzenfarben und vieles mehr machen Lust auf die Vielfalt der historischen und modernen Gartenlandschaft im Münsterland.

Da gibt es jedes Jahr etwas Neues und Überraschendes zu entdecken. Machen Sie sich auf den Weg: allein, zu zweit, mit Freunden, der Familie oder mit Garteninteressierten aus aller Welt.

Das Münsterland – Die Gärten und Parks 2021
Veranstaltungen, Picknicks, Konzerte und Garten-Pauschalen im Münsterland.

Die aktuelle Broschüre mit 136 Seiten und zahlreichen Veranstaltungen und Informationen kann bestellt werden per Email

christiane.wesoly@kreis-steinfurt.de und telefonisch bei Münsterland e.V. unter 02571 949392



Gartenanlage am Haus Welbergen in Ochtrup



Salinenpark in Rheine – Bentlage



Rosenzentrum Westmünsterland in Rosendahl

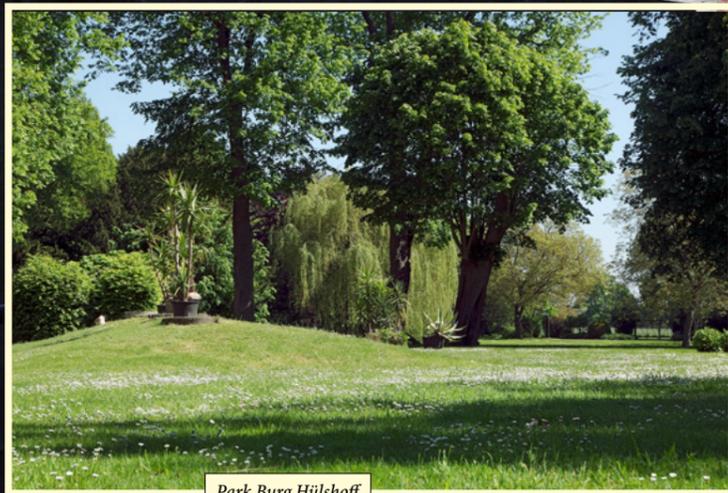
Kreislehrgarten Steinfurt

zum Inhalt

zur Homepage



Gärten und Parks im Münsterland



Park Burg Hülshoff

Burg Hülshoff



Schon jetzt auf den Winter freuen

Wintersport-Arena Sauerland – das größte Schneevergnügen nördlich der Alpen



Längst ist der Slogan „Das größte Schneevergnügen nördlich der Alpen“ zum Inbegriff für die ganze Wintersport-Region geworden. Die Skigebiete im Mittelgebirge sind alpinen Standards stets hart auf den Fersen und arbeiten daran, die Qualität immer weiter zu verbessern. In den vergangenen Jahren haben die Betreiber von Liften und Loipen gut 150 Millionen Euro unter anderem in Lifte, Beschneiungsanlagen und die Erweiterung des einheitlichen Ticketsystems investiert.

Die Wintersport-Arena Sauerland ist ein Zusammenschluss der Skigebiete in den Kreisen Hochsauerland, Siegerland-Wittgenstein, Olpe und der Gemeinde Willingen. Durch gemeinsame Vermarktung, stetige Qualitätsverbesserung des Wintersportangebots und Optimierung der Schneesicherheit hat sich die Region seit 2001 zur bedeutendsten Wintersport-Region nördlich der Alpen entwickelt.

Mit 150 Lifтанlagen und 650 Schnee-Erzeugern, die eine Fläche von etwa 150 Fußballfeldern beschneien. Für jeden Geschmack und Anspruch etwas dabei, ganz gleich ob für Anfänger, ambitionierte Wintersportler, Genießer, junge oder ältere Schneefans.

Riesenauswahl: Acht Skigebiete mit nur einem Ticket

So viele Skigebiete, und jedes hat seinen speziellen Reiz – am liebsten würde man sie alle ausprobieren! Wer alles auf eine Karte setzt, fährt besser! Mit der Wintersport-Arena CARD können Gäste die acht führenden Skigebiete der Region nach Lust und Laune testen. Und Winterfans, die in der Nähe wohnen, genießen den Luxus, die Angebote mit der Saisonkarte jederzeit voll auskosten zu können.

Die Wintersport-Arena CARD ist in deutschen Mittelgebirgen einzigartig, der größte Ticketverbund nördlich der Alpen. Inhaber der Karte genießen die große Auswahl. Sie nutzen eine stattliche Anzahl an Skigebieten mit nur einem Ticket und haben Spaß beim Pendeln zwischen den Pisten. Berührungsloses Passieren der Liftschranken ist bequem und erspart lange Wartezeiten.

- ★ 75 Skilifte (davon 18 Sessellifte und eine Kabinenbahn)
- ★ 97 Abfahrten in 63 km Gesamtlänge
- ★ 32 km leicht / 18 km mittel / 6 km schwer
- ★ 52 beschneite Abfahrten in 42 km Gesamtlänge

Angeschlossen sind das Skidorf Neuastenberg, das Skigebiet Willingen, das Skikarussell Altastenberg, das Skiliftkarussell Winterberg, das Skigebiet Homberg-Ziegenhelle, der Wintersportpark Sahnehang, das Skigebiet Ruhrquelle und das Schmallenberger Skigebiet Bödefeld Hunau.

Die Wintersport-Arena CARD ist für eine Dauer von drei bis sieben Tagen sowie als Saisonticket unter anderem an den Liftkassen der beteiligten Skigebiete erhältlich. Kinder bis fünf Jahre haben freie Fahrt. Ältere Kids bis 15 Jahre zahlen ermäßigte Preise. Für Vielfahrer lohnt sich die Saisonkarte.

Mehr Infos unter www.wintersport-arena.de

[Zum Inhalt](#)
[Zur Homepage](#)
[Zu den Videos](#)


Rodelparadies Sauerland

Rodelhänge der Wintersport-Arena punkten mit Liften, Flutlicht und viel Schnee

Die Wangen glühen, an der Mütze kleben Eiskristalle, und fröhliches Gelächter schallt durch die Winterluft: Schlittenfahren ist einfach eine Riesengaudi! Die Kids machen's vor und können vom rasanten Spaß gar nicht genug bekommen. Da werden Erinnerungen wach: Die Großen fahren auf glatten Kufen oder trudelnden Reifen geradewegs zurück in die Kindheit.

38 Rodelhänge warten in der Wintersport-Arena Sauerland, zehn davon mit Rodellift und einige sogar beschneit und mit Flutlichtanlage ausgestattet. Ganz gleich ob jung oder alt, erfahren oder unerfahren, mitmachen können alle. Kein Lernen, keine besondere Ausrüstung sind erforderlich, um auf den Geschmack zu kommen. Einfach Mantel, Handschuhe und Stiefel an – und dann nichts wie hinein ins Vergnügen! Der Schlitten selbst ist natürlich Geschmacksache. Manche setzen auf den klassischen Holzrodel, Andere bevorzugen moderne Alu-Bobs oder amüsieren sich auf luftbefüllten Snowtubes. Wer keinen Schlitten hat oder sich spontan zum Rodeln entschließt, mietet einfach einen. In fast allen Skigebieten mit Rodelhang gibt es Verleihstationen.

Die Zeiten, in denen Schneefans ihre Schlitten mühsam den Berg hinaufziehen mussten und völlig aus der Puste kamen, sind längst passé. Zehn Rodellifte transportieren in unterschiedlichen Skigebieten die Rodler nach oben, die meisten sind beschneit und somit schneesicher. Bequemer geht es nicht - Bahn frei für die nächste Rutschpartie!

Nach Feierabend schnell noch mal ein paar Abfahrten unter dem Sternenzelt machen - kein Problem! Im Licht der Scheinwerfer per Schussfahrt ins Tal hinunter zu sausen, ist ein ganz besonderes Erlebnis. Danach nehmen Wintersportler als Krönung des gelungenen Rodelabends gerne den Einkehrschwung in die Après-Ski-Hütten.

Mehr Infos unter www.wintersport-arena.de

Nordicsport-Arena Sauerland

Die Nordicsport Arena ist der nordische Sportbereich der Wintersport-Arena Sauerland. Einsteiger wie Profis finden hier hochwertige Winter- und Sommer-Sportangebote. 500 Kilometer schneesichere Qualitäts-Loipen durchziehen die Höhenlagen. Vielfältige, sorgfältig vermessene und beschilderte Strecken mit hohen Qualitätsstandards gibt es auch im Sommer für Nordic Walking, Nordic Blading oder Skiroller. Neben Skilanglauf und erleben Gäste die winterliche Natur beim Schneeschuhlaufen.

Mehr Infos unter www.nordicsport-arena.de



Zum Inhalt

Zur Homepage



Echo, 2018 © Yan Wang Preston

Ludwigalerie Schloß Oberhausen

Konrad-Adenauer-Allee 46 · 46049 Oberhausen
→ Bis 15. September 2024

UK WOMEN - BRITISCHE FOTOGRAFIE ZWISCHEN SOZIALKRITIK UND IDENTITÄT

28 fotografische Positionen aus dem Vereinigten Königreich. Nicht erst seit dem Brexit schaut die Welt kritisch auf den größten Inselstaat Europas. Kaum ein anderes Land der Welt wird von den Menschen derart mit Klischees behaftet wie Großbritannien. Die malerischen Küsten Südeuropas, das Königshaus und Mister Bean können jedoch nicht die dramatische Realität ausblenden, mit der sich das Land seit Jahrzehnten auseinandersetzen muss: gesellschaftliche und soziale Umbrüche, eine hohe Arbeitslosigkeit, politische Instabilität.

Diese und weitere hochaktuelle Themen wie Sozialkritik, Migration, Genderidentität, Community und Diversität beleuchten in dieser Ausstellung 28 britische Fotografinnen aus drei Generationen in seriellen Arbeiten. Dabei sind die Geschichten hinter den Fotografien untrennbar mit den darauf abgebildeten Menschen oder den persönlichen Erlebnissen der Fotografinnen verbunden.

Mit frühen Schwarz-Weiß-Aufnahmen aus den 1970er Jahren dokumentieren sie das Alltagsleben in der Großstadt und an der Küste. In den 1980ern und 1990ern lösen sich die Fotografinnen von der klassischen Dokumentarfotografie und öffnen sich für einen künstlerischen Blick und eine eigene Bildsprache, die sich durchaus humorvoll und satirisch präsentiert. Ab den 2000er Jahren bis heute wenden sich die jüngeren weiblichen Positionen der Fotografie als künstlerischem Medium zu und verarbeiten persönliche Identitätsfragen oder die Auswirkungen der Corona-Pandemie unter anderem in beeindruckenden (Selbst-)Porträts.

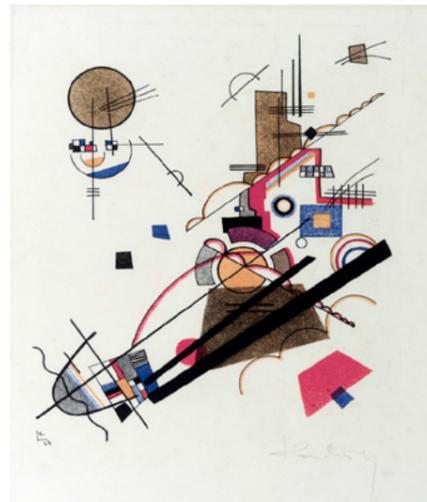
Alle 28 Fotografinnen eint ihr unbändiger Wille zu künstlerischer, sozialer und gesellschaftlicher Autonomie neben ihren männlichen Kollegen. Mit 220 Werken aus 29 Serien stellt die Ausstellung dies eindrucksvoll unter Beweis.

Von der Heydt-Museum Wuppertal

Turmhof 8, Wuppertal / Kunsthalle, Barmen, Geschwister-Scholl-Platz 4-6
→ Bis 1. September 2024

NICHT VIEL ZU SEHEN - WEGE DER ABSTRAKTION 1920 BIS HEUTE

Das Von der Heydt-Museum breitet erneut seine Schätze aus. Nun steht die Abstraktion im Fokus: von der klassischen Moderne bis hin zu heutigen Tendenzen der ungegenständlichen Malerei. Hauptwerke bekannter Künstler:innen sind genauso zu sehen wie lange verborgene Kostbarkeiten aus den Depots. Eine Reihe von Neuerwerbungen aus den vergangenen Jahren wird erstmals überhaupt ausgestellt. Benannt ist die Schau nach dem Titel eines bedeutenden Beispiels informeller Malerei im Bestand des Museums: Jean Fautriers Bild „Not much to look at (Nicht viel zu sehen)“ aus dem Jahr 1959. Insbesondere die vielen überraschenden Wechselbeziehungen zwischen figurativen und gegenständlichen Ansätzen einerseits und der ungegenständlichen bzw. abstrakten Kunst andererseits werden in der Ausstellung erlebbar. Etwa indem die historische Schlüsselfigur Max Ernst auf einen aktuellen Künstler wie Pius Fox trifft oder indem sich Werke von Amedée Ozenfant und Toulou Hassani, von Jean Dubuffet und Hannsjörg Voth, von George Mathieu und Katharina Grosse begegnen. Unterschiedliche Ideen stehen am Anfang der abstrakten und abstrahierenden Malerei. Sie sind aus dem Bewusstsein heraus entstanden, dass die Malerei mehr kann, als nur die Dinge, die man sieht, ins Zweidimensionale der Leinwand zu übersetzen. Die Idee, dass ein Gemälde allein aus Farben und Linien auf Leinwand besteht und darüber hinaus keine Bedeutung hat, entstand im Umkreis der De-Stijl-Bewegung der 1920er Jahre und lässt sich bis zur Farbmalerei von heute verfolgen.



Wassily Kandinsky, Fröhlicher Aufstieg, 1923
Farblithografie 35,5 x 28 cm (Blatt);
23,8 x 19,3 cm (Motiv)
Von der Heydt-Museum Wuppertal

Ruhr Museum

Gelsenkirchener Str. 181, 45309 Essen
→ Bis 10. November 2024

RAUM FÜR ZUKUNFT. BILDER DER INDUSTRIEKULTUR IM RUHRGEBIET

Die Route Industriekultur wird 25 Jahre alt. Dies ist ein Anlass, über die Bedeutung der Industriekultur für das Ruhrgebiet nachzudenken. Seit mehr als einem Vierteljahrhundert verdichtet die Route mit ihren bedeutenden Ankerpunkten, beeindruckenden Aussichtspunkten auf die industrielle Kulturlandschaft und lebendigen Siedlungen die Transformationsgeschichte der Region. Im Jahre 1999 gegründet, fasst sie die knapp 30 besonderen Hinterlassenschaften der industriellen Vergangenheit der ehemals größten Industrieregion Europas zusammen und verbindet sie zu einem einmaligen historischen Ensemble, das durch hunderte von weiteren industriell geprägten Orten ergänzt wird.



A light in the dark, Zeche Schlägel & Eisen, Herten
© Jan Dressel

Die ehemaligen Industrieanlagen, die sich über das ganze Ruhrgebiet verteilen, bilden dabei als großes Inventar nicht nur fast alle Elemente der montan geprägten Industrielandschaft ab, sondern sind in ihrer jeweiligen Eigenart beredete Zeugnisse des Strukturwandels dieser Landschaft. Anlässlich des Jubiläums präsentieren der Regionalverband Ruhr und das Ruhr Museum die Fotografie-Ausstellung »Raum für Zukunft. Bilder der Industriekultur im Ruhrgebiet«, die im Rahmen eines Wettbewerbs mit den Menschen des Ruhrgebiets entstand.

Die Bilder wurden im Kontext eines Fotografie-Wettbewerbes eingereicht, den der Regionalverband Ruhr und das Ruhr Museum anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Route Industriekultur über die FUNKE Mediengruppe ausgeschrieben hatte. Über 1.400 Einreichungen von Amateurfotograf:innen wurden sorgfältig von einem kuratorischen Team gesichtet. Die Auswahl von 60 Einzelbildern und Serien von 34 Fotograf:innen spiegelt die Vielfalt und den Facettenreichtum der Industriekultur wider. Sie werden anlässlich der Feierlichkeiten auf der 24-Meter-Ebene in der Kohlenwäsche präsentiert und im Katalog gezeigt.

Kunstmuseum Bonn

Helmuth-Kohl-Allee 2, 53113 Bonn
→ Bis 27. Juni 2024

AUFBRUCH IN DIE MODERNE. SAMMLUNGSPRÄSENTATION AUGUST MACKE UND DIE RHEINISCHEN EXPRESSIONISTEN

Die Präsentation gliedert sich in drei Kapitel, die mit den malerischen und grafischen Werken der Sammlung der Klassischen Moderne – August Macke und die Rheinischen Expressionisten – einzelne Episoden der Geschichte zum Beginn des 20. Jahrhunderts erzählen und damit die Kunstwerke in einen größeren geschichtlichen Kontext stellen. Verfolgt wird hier keine strenge klassisch-historische Präsentationsform, sondern die Idee, dass Kunstwerke auf vielen Ebenen kommunizieren und Erkenntnis produzieren. Sie teilen uns etwas über ihr Entstehen, über die wissenschaftlichen Episteme der Zeit, über kunstwissenschaftliche Diskurse, über die Gesellschaften und die Menschen darin sowie über die heutigen Betrachter:innen mit.

→ Bis 12. Januar 2025

RAUM FÜR DEMOKRATIE

Der „Raum für Demokratie“ ist Ausstellungsraum und Werkstatt zugleich. Anlässlich des 75. Jubiläums des Grundgesetzes widmet das Kunstmuseum Bonn einen Sammlungsraum dem Thema Demokratie. Kunstwerke der vergangenen 75 Jahre blicken aus verschiedenen Zeiten auf die deutsche Geschichte, die Gesellschaft und auf demokratische Werte. Von Mai bis Dezember finden im Raum für Demokratie regelmäßig Workshops statt, die in der partizipativen Gestaltung des DigitalGuides des Kunstmuseums Bonn münden. Abrufbar über QR-Codes, fungiert der DigitalGuide im Raum für Demokratie als Plattform für eine mehrstimmige Kunstvermittlung. Die Besucher:innen kommen zu Wort, teilen und reflektieren ihre Assoziationen und Eindrücke. Zusätzliche Textimpulse im Ausstellungsraum regen zum Schreiben, Lesen und zu Gesprächen an. Die Liste der Künstler:innen umfasst Benjamin Bergmann, Joseph Beuys, Andreas Gursky, Paul Klee, Barbara Klemm, Erik van Lieshout, Sigmar Polke, Anys Reimann, Ulrike Rosenbach und Klaus Staack.



Erik van Lieshout Untitelt (The Island), 2015
Mischtechnik auf Papier Foto: unbekannt



Wolf D. Harhammer
Juniorchefin, Dartwurfbude, ca. 1975
Silbergelatineabzug, 27,9 x 23,9 cm
© VG Bild-Kunst, Bonn 2024

Museum Flokwang

Museumsplatz 1, Essen
→ Bis 1. September 2024

WOLF D. HARHAMMER. ZWEI WIRKLICHKEITEN

Ergänzend zum ersten Teil der Ausstellung WOLF D. HARHAMMER – Zwei Wirklichkeiten (9. FEB – 26. MAI 2024) präsentiert das Museum Flokwang ab Juni ein zweites Kapitel mit rund 40 weiteren Werken des Stuttgarter Fotografen aus der Welt von Zirkus und Jahrmarkt. Mit Arbeiten unter anderem von Barbara Klemm, Michael Kerstgens und Rudi Meisel zieht die Ausstellung Verbindungslinien zwischen Harammers Porträtwerk zu künstlerisch-dokumentarischen Positionen aus der fotografischen Sammlung. Gemeinsam ist ihnen die fotografische Untersuchung einer von Umbrüchen und Gegensätzen geprägten gesellschaftlichen Wirklichkeit der 1970er und 1980er Jahre.

Museum Küppersmühle für Moderne Kunst

Philosophenweg 55, 47051 Duisburg
→ Bis 01. September 2024

KARIN KNEFFEL - COME IN, LOOK OUT

Die Malerei von Karin Kneffel ist gleichzeitig verführerisch und rätselhaft. Verführerisch, weil sie Gegenstände ins Bild setzt, die mitunter durch ihren Detailreichtum und ihre Genauigkeit verblüffen. Karin Kneffel wurde bekannt mit Gemälden, in denen Früchte stark vergrößert und extrem nah vor Augen stehen, mit intensiven Farben und eindringlicher Plastizität. Die Weintrauben, Pfirsiche und Äpfel hat sie auf bis zu 7 Meter hohen Leinwänden dargestellt.



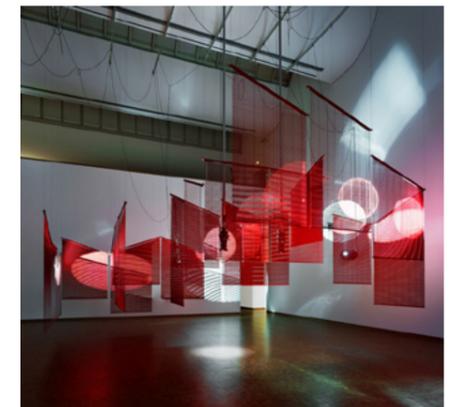
Karin Kneffel ohne Titel / Untitled. 1998
Öl auf Leinwand / oil on canvas, 300 x 200 cm
Kunststiftung DZ Bank, Düsseldorf

Museum Ludwig Köln

Heinrich-Böll Platz · 50667 Köln
→ Bis 31. August 2025

ÜBER DEN WERT DER ZEIT - NEUPRÄSENTATION ZEITGENÖSSISCHER KUNST

Alle zwei Jahre zeigt das Museum Ludwig Gegenwartskunst aus seiner Sammlung in einer neuen Präsentation. Dieses Mal wird der Blick auf verschiedene Verständnisse von Zeit gelenkt und darauf, in welcher Form Künstler*innen das Thema in ihren Arbeiten aufgreifen. Viele Künstler*innen machen mit ihren Arbeiten darauf aufmerksam, dass Kunst in der Gegenwart erfahren wird. Zugleich werden Erinnerung, Gedächtnis und Geschichtsschreibung befragt. Die Klammer der Präsentation bildet die Vorstellung vom „Wert der Zeit“ – einem gesellschaftlich bestimmten Wert, dem die abstrakte, messbare Zeit zugrunde liegt.



Haegue Yang, Mountains of Encounter, [Berge der Begegnung], 2008
Installation; Aluminiumjalousien, pulverbeschichtete Aluminiumhängestruktur, Stahlseil, bewegliche Scheinwerfer, Flutlichtstrahler, und Kabel, Installationsmaße variabel © Haegue Yang